

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Martin Bosse, Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup und Jacob Klein.

**Bosse, Martin
Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob**

Tarangambadi, 01.01.1748-30.06.1748

21. Juni 1748

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180938

wurden selbigen, mit einer Beweifung begleitet, gerne gerufen.

Deito. Sie werden von uns sollte in Tandirapadi Galagansait mit Efristen und ihren Söhnen zu rufen, von der Beweifung des Wortes Gottes, und von dem ewigen Verfallten nach demselben durch die Kraft des Herrn Jesu.

Am 21^{ten} Junii als wir einem freytag waren in unserer Kirche saßen wir Tomf. Heus. zwanzig Leute aus dem Lumbagonangshan, Lawastalangshan und Tirupalaturay, gegen Efristen gebüßt, welche seit dem 11^{ten} Maü von der Stadt wohnen im Jh, liegen die dinstags durch Efristen zu Gott sein unterwiesen worden. Ein einer, zum Louta man bald anfangen mit seinen für die arbeitende Leute der Gütlichkeit durch seine kräftiges Wort vorzuführen, bis unter dem brennen, da man beglückseligt ist unter der Verdammung der eigentlichen Dred, nung des Jüde, namlich der Lüste nur die Abwendung der von Herrn Jesu. Sie sind nicht, zu malen man ihm nicht vertragen können Louta, ishan aber nicht nicht gelobt für die Tomfe vorführen wolte, hat man mit fluch und Drogen, Drogen und fluch zu führen und in zur Verlängerung ihrer eigentlichen Gerechtigkeit und rechtlichen Forderung der Gerechtigkeit Jesu Efristi, die vor Gott gilt, zu rufen gelobt. Ein Mann sollte lange einen unserer Efristen anmalen, ihn vor Forderung der Efristen Tomfe seine Tochter die in der Tirupalaturayshan Schule gelernt, zum dinst zu geben; der Efrist aber hat, da sich nicht zu bewegen, bis der Mann ihm selbst ein Efrist einmach. Wir wissen ihn bei der Qualifikation und ihm die willen eine Louta von 10 Fanam. Ein Mann über dessen wir über anderen Tomfe mit der Freilichkeit man oft unter dem Vertrag sollte man man mögen, wachte sich gegen die Louta gemächlich auf, halten sich miteinander Preparation wider herbei, mit bewundernde sich, das Wort nicht zu verstehen, mit einem der letzten, sagte der mit Drogen die anderen neben sich. Da man einige Louta der Preparation in demselben Alter, mit ein and Gaben einander gelernt, einfließen, sagte er mit großen Wunsch, daß die anderen sich nicht geben: ihr gesendet man die und die auf, aber darüber bei Gott wird alles nicht richtigst zu bewerkstelligt werden, noch eine finden die dinstags. Darin wird man eine kleine Person, mit ein andrer einflussreiches und einander Louta. O Heu, der in Louta den dinstags prüft, prüfe sich

Das

Malen alle, und Lute zu auf einigen Wegen im Sinne Romanen willan!

Lehrzeit u. Wolken. Eodem: Jatta der Janshaupthausminister, Denarier, oder Goldlieb, welcher
von zwei Jahren her in der Kirche zu vor hier ist unterhalten worden,
mit einem Nyl. Magerhan, Samadacattal, oder Fridericia, welcher die Art von
Buchs Flugschiffen bis her ganz aus der Zeit, mozu ihm ein Briggel
von vier Rindern: gemacht wurde. Wiefer der Exon: Hering, so unter
von ihm ist, sieht, sieht noch ganz klar demnach dem Nyl: Binder, welcher
Tirumene, seiner Profession nach ein Barbier, und Sebattal, item Corneli und
Thomasial Wolken, welcher ein andrer von ihm eine kleine Menge von
Birn

Privat-Ermahnung. Gegen Abend hatten wir einige von uns eine privat-Conferenz, vor welcher wir
einige unvorstelllich wunderbare Gedanken bis zur Mission kommen lassen,
ihnen ist vergangen, wir sahen sie zur Unterstützung ermahnen, und ihnen einige
Mittel an die Hand geben, welche zu machen und zu haben. So ist
jede Ermahnung nicht leicht-Lob zu geben.

der Herr Prof. Balthasar
Hingelinger im Monat der

Am 22. Juni hatte Balthasar, der Arzt-Geselle, seinen Besuch ab von der
Hingelinger im Mezebüchsenigen Straße. Nachdem er zu dem Haus im
Gebiet angekommen, trat er am 1. Juni seinen Dienst zur Inspektion der
Gulagansitz zu den Brahmanern und einigen andern Personen die Möglichkeit
der Heilung zu sehen, und zu sehen, und zu sehen, und zu sehen, und zu sehen,
Tilger und Salomonson Jesus anzupreisen. Abends hatten wir in Tetteren
Mitten und drüßig unser und sieben Lomigen Christen vergesellschaftet, welcher
an die Verfassung der Herrn Jesu, so für einen Jüngern bis seiner wunderbaren
Himmelfahrt von Erlösung der Hingelinger gegeben war, und zu sehen, und zu sehen,
die Linderung der Lethen in der Hingelinger, und zu sehen, und zu sehen, und zu sehen,
an der Hingelinger Lethen und Lomigen, und zu sehen, und zu sehen, und zu sehen,
ganz, und zu sehen, und zu sehen, und zu sehen, und zu sehen, und zu sehen,
hat er zu sehen, und zu sehen, und zu sehen, und zu sehen, und zu sehen, und zu sehen,
et: 2, 1-10, und zu sehen, und zu sehen, und zu sehen, und zu sehen, und zu sehen, und zu sehen,
über die Lomigen der Hingelinger, und zu sehen, und zu sehen, und zu sehen, und zu sehen, und zu sehen,
mit einigen Lomigen Lethen und Lomigen Lethen gegeben, und zu sehen, und zu sehen,
darauf ganzemortet. In einem Wald hat der Geselle in einem sehr gedruckten
Tractatlein, welcher die Hingelinger ganz, und zu sehen, und zu sehen, und zu sehen, und zu sehen,
bist

bist